

DEUTSCH

UPDATE: Rettet das HUMBUG

Liebe Lesende, Liebe Freund*innen

Die grosse Anteilnahme, wie auch die Mutzusprüche und zahlreichen Nachrichten haben uns berührt und erfüllen uns nochmals mit Hoffnung - die notwendige Kraft, die wir brauchen, um dran zu bleiben!

**Bisher haben uns DANK EUCH bereits CHF 5'500 an Spenden erreicht !
Herzlichen Dank dafür <3**

Gerne möchten wir diesen Moment nutzen um Euch weiter zu informieren und zu präzisieren:

Diese grossartige Graswurzel-Unterstützung hat bereits 1/10 des benötigten Betrages eingebracht!

Aktuell bleiben uns noch 10 Wochen Zeit um bis Ende September einen mittleren fünf-stelligen Betrag zu sammeln und damit jene Schulden zu begleichen, die uns bisher Programm-Eingaben bei staatlichen Stellen verunmöglicht haben.

Der damit erreichte Schuldenschnitt und die Option daraufhin Programm-Unterstützung eingeben zu können, soll uns folglich ermöglichen, dass Humbug kostendeckend zu betreiben.

Wer bereits von der wichtigen Trinkgeldinitiative und der damit einhergehenden Clubförderung, dem visionären Projekt im Raum Basel gehört hat, mag sich vielleicht gefragt haben, warum wir nun bei Euch mit unseren Hilferufen anklopfen.

So sehr wir uns erhoffen, dass diese Initiative bald zur Umsetzung kommt, und uns über die geleistete, wichtige Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit freuen, ist aber auch bereits klar, dass sie für uns zu spät käme.

Das Geld wird akut benötigt, damit das Humbug Kollektiv Miete und Lebenshaltungskosten decken und damit weiterarbeiten kann.

Erneut möchten wir betonen: Nicht kommerzielle Kultur trägt sich nicht selbst.

Ebenso: Ein Alternativ- oder Subkulturprogramm kann sich nicht aus den Ticketeinnahmen oder der Bar allein speisen, ohne dass die Kosten auf das Publikum, Mitarbeitende oder via tiefe oder gar keine Gagen an die Künstler*innen abgewälzt würden.

Wir wünschen uns ebenfalls, dass kulturelles Schaffen wie Kulturschaffende ernst genommen und fair entlohnt werden; und zwar durch alle Bereiche hindurch!

Wichtig ist uns auch erneut zu betonen, dass wir diesen Aufruf nicht als Priorisierung unsererseits verstanden sehen möchten.

Wir wünschen uns eine breiter geführte Debatte, darüber, was uns allen Kultur und jene, die sie veranstalten, Wert ist.

Mit diesem Update hoffen wir, einige potentielle Fragen klären und die Dimensionen klarer ersichtlich machen zu können.

Es steht uns also noch Einiges bevor und uns ist es ein Anliegen, ebenso nochmals hervorzuheben, dass jede - wirklich jede! - Form von Unterstützung uns bestärkt, um weiterzumachen.

Ihr mögt uns auf andere Art helfen? Wir haben einige Ideen:

- Teilen, Teilen, Teilen!

“Sharing is caring” ist immer goldrichtig: lasst Euer Umfeld wissen, share the story, sprecht mit Euren Verwandten und Freund*innen.

- Lernt uns kennen!

Kommt diesen Freitag 07.07.23 ab 20:00 Uhr an unsere “RETTET DAS HUMBUG” Soli-Party und tanzt zu den DJ-Sets der Humbug-Kollektiv-Mitglieder.

- Besucht unsere Events!

Am Samstag 08.08.23 laden wir mit den Legenden von “A Place To Bury Strangers” zum PogoPit mit Headbang-Challenge, wenn die „loudest band in the world“ das letzte Konzert vor der Sommerpause in Humbug spielt! Support kommt vom Basler Samuel Tschudin mit seiner Gitarrenimprovisation auf Gong.

- Bleibt auf dem Laufenden!

...viele spannende Veranstaltungen von Lesung bis Party erwarten Euch auch nach der Sommerpause und werden step-by-step über die Sommermonate hinweg veröffentlicht.

Tickets sichern höchst erwünscht!

- Werdet Freund*innen des HUMBUGs! (QR-Code)

Solltet ihr CHF 100 oder mehr gespendet haben, habt ihr bereits Anrecht auf eine Mitgliedschaft bei den Freund*innen des Humbug und geht damit noch günstiger an Events in der Hummel.

RETTET DAS



HUMBUG